

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Sonnabend, 19. Januar 1980

Nr. 14 (3 643)

Preis 2 Koppen

Aktuelles Thema

Im Kollektivgelist erzielen

Neben dem Wachstum der Ökonomie, der Steigerung der Arbeitsproduktivität bilden sich in unserem Lande im Laufe des sozialistischen Aufbaus reelle Formen höherer gesellschaftlicher Kontakte und Beziehungen...

Alltag des Planjahr fünf

Wirtschaftliches Herangehen

Als die Arbeiter der Reparaturwerkstatt den Appell an alle Mechanisatoren des Rayons Schtscherbakty ergaben ließen, die Technik für die Frühjahrssaat vorzubereiten, riefen die großen Zahlen bei manchen Zweifel hervor...

Jugendinitiative

Im Sowchos „Aralski“ kennt man die Namen der jungen Schafzüchter Konnyal Kenesow und Wolodmar Kochmann...

Mit Zeitüberflügelung

Die Mechanisatoren des Altynsarin-Sowchos bereiten die Technik für die klar definierten Überflügelung des Jahresplans vor...

Auszeichnungen für Republikzeitungen

Für aktive Tätigkeit in der kommunistischen Erziehung der Werktätigen der Republik und in ihrer Mobilisierung zur Erfüllung der Aufgaben des wirtschaftlichen und kulturellen Aufbaus...

Unverbrüchliche Einheit

Im Lande bereitet man sich zügig auf die tätigen Wahlen zu den KPdSU und Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR...

Offener Brief an die Kreiswahlkommissionen für die Wahlen zu den Obersten Sowjets der Unionsrepubliken

Gehrte Genossen! Wir endesunterzeichneten Mitglieder des Zentralkomitees der KPdSU haben von Arbeitskollektiven der Betriebe, Kolchose, Sowchos, Anstalten, Lehranstalten und Militäreinheiten sowie von Kreiswahlberatungen Briefe und Telegramme erhalten...

Die Verantwortung des Kollektivs für das Schicksal jedes Menschen und die persönliche Verantwortung für jeden für die Arbeit des Kollektivs sind von großer erzieherischer Bedeutung...

Grüßensprachen an die Redaktionen der Jubiläumssammlungen

Grüßensprachen an die Redaktionen der Jubiläumssammlungen der sowjetischen Industrie am Balchach, des drittgrößten Kohlebeckens des Landes...

Grüßensprachen an die Redaktionen der Jubiläumssammlungen

Grüßensprachen an die Redaktionen der Jubiläumssammlungen der sowjetischen Industrie am Balchach, des drittgrößten Kohlebeckens des Landes...

Agitationsarbeit erreicht ihren Höhepunkt

In der Republik kommt die Nominierung der Deputiertenkandidaten zum Obersten und zu den örtlichen Sowjets der Kasachischen SSR zu ihrem Abschluss. Die Arbeit der Aufklärungslokale und zahlreichen Trupps von Agitatoren und Politinformanten erreicht ihren Höhepunkt.



Nach der Schicht ins Aufklärungslokal

Jeden Abend kommen die jungen Wähler des Werks „Zelino-gradselmasch“ nach der Schicht in das ständig wirkende Aufklärungslokal. Besonders stark besucht wird es in diesen Tagen, da man sich auf die Wahlen zum Obersten Sowjet der Republik und zu den örtlichen Sowjets der Volksdeputierten vorbereitet.

In Aufklärungslokale werden Stände ausgestellt und Wandtafeln herausgegeben. Jeder, der da vorbeikommt, kann sich mit der „Böke des jungen Wählers“ und dem Stand „Unser Werk im 10. Planjahr“ bekannt machen. Für die jungen Wähler werden hier Vorträge über die Erfolge unseres Landes in der Wahlperiode gehalten; diejenigen, die zum erstmalig stimmen sollen, werden über das Wahlsystem informiert. Nicht nur Agitatoren, sondern auch Veteranen des Krieges und der Arbeit, Juristen, Dozenten und Ärzte waren bei der Jugend zu Gast.

Die Arbeit des Aufklärungslokals im Wahlbezirk Nr. 8 wird von Gennadi Podosenow geleitet. Diesen verantwortungsvollen Auftrag hat der Kommunist zum ersten Mal bekommen. Ivan Podosenow hat acht Jahre Agitator. Jetzt hat sich sein Tätigkeitsbereich erweitert. Die eigene Erfahrung als Agitator und die Führung des Parteikomitees des Werks

helfen Gennadi Podosenow die gesamte Arbeit des Aufklärungslokals sachkundig organisieren. Die Agitatoren sind seine aktiven Helfer bei allen Veranstaltungen im Aufklärungslokal. Besonders sind es der Komсомолец Heinrich Kohn aus der Werkabteilung Nr. 1 und Nikolai Nasarenko aus der Abteilung des Hauptkonditioners.

Heinrich Kohn arbeitet im Werk anfangs als Dreher, studierte später an Maschinenbautechnikum und kehrte in seinen Betrieb zurück. Dann leistete er seinen Dienst in der Sowjetarmee ab und kam wieder ins Werk. Er hat sein Leben eng mit dem „Zelino-gradselmasch“ verbunden.

Als er in seinem Bezirk hat er die Wählerlisten aufgestellt und arbeitet aktiv mit jungen Wählern.

Jeden Abend öffnet das Aufklärungslokal gastfreundliche seine Türen für mehr als 2.000 Wähler des Wahlbezirks Nr. 8 von Zelino-grad.

Tatjana BRAUN

Im Bild: Der Leiter des Aufklärungslokals Gennadi Podosenow, die Agitatoren Assia Saptajewa, Heinrich Kohn und die junge Wählerin Natalia Tulogajewa besprechen den Arbeitsplan des Aufklärungslokals.

Foto: Viktor Krieger



DSHEKASGAN, Lehbrat geht es heute im Aufklärungslokal der Schule Nr. 10, in der Stadt Nizkolsk zu. Abgeschlossen wird die Arbeit mit der Aufstellung der Wählerlisten. Besonders werden diejenigen beachtet, die zum ersten Mal stimmen sollen, sowie die älteren Wähler. Die Agitatoren sind bestrebt, den ganzen Umfang der geplanten Arbeit zu reibungslos festgesetzten Terminen durchzuführen, unterhalten sich mit den Wählern über alle sie interessierenden Probleme und beantworten ihre Fragen.

Diese Arbeit des Aufklärungslokals wird durch das fachkundig gewählte Aktiv gefördert. Für dieses Aktiv hat die Partionommitation der Grubenverwaltung Nr. 2, A. Choruschenko, A. Kim, W. Jabs, S. Temirbajew und andere empfohlen, die in ihren Kollektivs Hochschüler sind.

PETROPALOWSKI, Die Arbeitskollektive des Rayons Leninski haben über 700 Kandidaten zu den örtlichen Sowjets aufgestellt. Mehr als die Hälfte von ihnen sind Vertreter der Arbeiterklasse und der Kolchosbauern, die besonders gut ausgebildet, ideologisch reif, der Partei und dem Volk treu sind.

Während der Wahlkampagne wird hier eine umfangreiche organisatorische und politische Arbeit geleistet. Daran beteiligt sind ein sachkundiger Trupp von ideologischen Kadern - Lektoren, Politreferenten, Politinformanten, Agitatoren und Kulturarbeiter. Sie alle erläutern den Wählern das neue Gesetz über die Wahlen, sprechen über die Rechte und Pflichten der Wähler, über die sozialistische Demokratie, informieren sie über die aufgestellten Kandidaten.

KUSTANAI, Eine umfangreiche Arbeit leisten mit den Wählern die Agitatoren der Berg-Verwaltung Skokolowa, der Granulierungsfabrik, anderer Betriebe und Organisationen der Stadt Rudny. Die hier eröffneten Aufklärungslokale sind ausserordentlich ausgestattet, mit Literatur über Wahlen, mit Zeitungen und Zeitschriften versorgt. Die Wähler können sich mit Ausstellungen von Broschüren über das sowjetische Wahlsystem, über die Leninsche Nationalitätenpolitik, über die Verfassung der UdSSR und der Kasachischen SSR bekannt machen. Ins Auge fallen gut ausgestattete Stände zum 110. Geburtstag W. I. Lenins, zum 60. Gründungstag der KPdSU und der Kasachischen SSR, der Kasachischen kommunistischen Partei der Republik.

Während der Wahlkampagne wird hier eine umfangreiche organisatorische und politische Arbeit geleistet. Daran beteiligt sind ein sachkundiger Trupp von ideologischen Kadern - Lektoren, Politreferenten, Politinformanten, Agitatoren und Kulturarbeiter. Sie alle erläutern den Wählern das neue Gesetz über die Wahlen, sprechen über die Rechte und Pflichten der Wähler, über die sozialistische Demokratie, informieren sie über die aufgestellten Kandidaten.

Adam WOTSCHEL, Korrespondent der „Freundschaft“

Ein Würdiger nominiert

Sehr warm sprachen die Teilnehmer der Wahlversammlung im Sowchos „Dalakainskai“, Rayon Tschu, über ihren Deputiertenkandidaten zum Gebietssowjet der Volksdeputierten Alexander Konrad. Das ist auch ganz natürlich. A. Konrad ist in diesem Sowchos aufgewachsen, hat aktiv an seinem Aufbau teilgenommen und hier seine Arbeitslaufbahn als Traktoristengehilfe angetreten. Als Direktor hat er zur Entwicklung beträchtlich beigetragen. Alle in der Zeit nach den vorigen Wahlen hat sich der Sowchos bedeutend vergrößert, der gesellschaftliche Wohnraum und die Sozialschule, die Menschen leben jetzt viel besser.

All das wurde durch die Erfolge des Kollektivs gefördert. Im vorigen Jahr z. B. lieferte der Sowchos etwa 150.000 Dezentonnen Getreide, erntete 368 Dezentonnen Zuckerrüben je Hektar und erhielt 3.000 Kilogramm Milch je Kuh bei einem Plan von 2.000. Mit einem Wort - das Kollektiv kann sich mit allen Kennziffern sehen lassen.

Die Werktätigen des Sowchos unterstützen einmütig den Vorschlag, A. Konrad als Deputiertenkandidaten zum Gebietssowjet zu nominieren.

Gebiet Dahambul

Broiler wachsen schneller

Die Broiler in den Geflügelbetriebe des Gebiets Alma-Ata nehmen jetzt schnell an Gewicht zu. In ihrer rationierten Mischfutter aufgenommen wurde, das trockene Fett enthält. Es ist Streupulver, dessen Herstellungstechnologie von der Kasachischen Zweigstelle des Unionforschungsinstituts für Mischfutterindustrie in schöpferischer Zusammenarbeit mit den Biochemikern der Republikakademie der Wissenschaften erarbeitet wurde.

Die Methode fußt auf dem Zerstückeln einwähliger Flüssigkeit mit Hilfe des Ultraschalls. Dabei hüllen sich die Fetttropfen in ein dünnes Eiweißhäutchen und wandeln sich nach dem Trocknen in eine pulverartige Masse.

Das auf diese Weise erhaltene Produkt kann unter gewöhnlichen Verhältnissen im Laufe von 7 Monaten aufbewahrt werden. Es läßt sich auch bequem auf weite Entfernungen transportieren. Seine Erzeugung wird erstmalig im Fleischkonservenkombinat von Semipalatinsk gemeistert.

Gegenwärtig entwickeln die Wissenschaftler der Hauptstadt Kasachstans Verfahren zur Produktion von trockenem Fett, gemischt mit Vitaminen, Mikroelementen und Wachstumsstimulanzien. Diese Produktion wird die Effektivität des Mischfutters für Enten, Hühner und Puten steigern.

M. I. Gorjajew, Mitglied der Akademie der Wissenschaften der Kasachischen SSR, teilte dem KASTAG-Korrespondenten mit, daß die Wissenschaftler von Alma-Ata für die gesellschaftsbezogene Viehzucht zwei weitere hocheffektive Futtermittelzusätze vorschlugen - Trockenmilchpulver und ein Vitaminkonzentrat aus Luzerne. Das erste Produkt ist aus Ausscheidungsprodukten der Zuckerrübenfabrik erhalten worden.

Der Wissenschaftler erklärte, daß die Vitamine im Grünmehl bei dessen Aufbewahrung schnell zerfallen. Deshalb sind die Geflügelzüchter genötigt, in der Winter- und Frühjahrsperiode synthetische Zusätze anzuwenden. Die Gewinnung biologisch aktiver Stoffe aus den Gräsern und deren Produktion in Granula wird den Verlust wertvoller Vitamine verhindern.

(KASTAG)

Schöpfergeist von jung und alt

Die Spindel des Diamantbohrers dreht mit einer Geschwindigkeit, die das Auge kaum wahrnimmt. An der Wand mit den breiten hohen Fenstern stehen noch eine Innendrehmaschine. Die Mechanismen funktionieren reibungslos: Sie werden von Wladimir Nebrat bedient. Jede seiner Bewegungen ist genau berechnet, jede Arbeitsminute wird hocheffektiv genutzt, doch findet der erfahrene Fräser Zeit, um seine Lehrlinge aufmerksam zu beobachten.

„Recht so, Igor, du machst es schon ganz gut.“ Das Gesicht des Jungen an der Fräsmaschine strahlt. Das Lob des Lehrmeisters und qualifizierten Metallarbeiters Nebrat ist für Igor Nasarow sehr wertvoll.

In diesem Betrieb arbeitet Wladimir Nebrat 11 Jahre, und hier ist er zum ersten Mal Meister seines Fachs geworden. Die Fräsbearbeitung führt unter seiner Leitung stets im sozialistischen Wettbewerb im Werk „Wostokmaschawod“. Im Vorjahr wurde der Fräser belegte die 3. Platz.

Der Brigadier ist der junge Metallarbeiter Wladimir Miroshnikow, Alexander Ryschkin, Viktor Trofimow ein gutes Vorbild in der gewöhnlichen Arbeit, im kameradschaftlichen Verhalten zu den Mitgliedern des Kollektivs. Er hilft den angehenden Fräsern mit Rat und Tat, interessiert sich auch dafür, wie sie ihre Freizeit verbringen.

„Wir sind ja schließlich ein Kollektiv“, sagt Nebrat mit Nachdruck. Und nun besprechen sie, wie man den noch vererbten Produktionshabitus - nutzen können Wladimir Nebrat und seine Gehilfen zeigen eine ganz einfache Vorrichtung; scheinbar nichts Besonderes. Doch dank ihrer Rationalisierung kann man ziemlich viel Metall sparen, und das ist viel wert. Dabei geht es dem Lehrmeister nicht nur um den materiellen Nutzen. Es handelt sich darum, den Schöpfergeist der jungen Arbeiter anzuzugehen, ihnen beizubringen, mit Rohstoff und Werkzeug zu sparen, ungenutzten, rational wirtschaftlich zu arbeiten. Es geht um die Herausbildung des neuen Menschen, um die kommunistische Einstellung zur Arbeit.

„In die Werkhalle ist Alexander Bachajew, Leiter der Lehrwerkstatt und Vorsteher der Rationalisierungs- und Erfindertätigkeit der Lehrmeister, gekommen.“

„Alexander Konstantinowitsch, sehen Sie sich mal diese Pleurstampfen und qualifizierten Metallarbeiters Nebrat ist für Igor Nasarow sehr wertvoll.“

Die jungen Fräser protestieren bescheiden: „Wir haben es nicht allein geschafft“, lüchelt Bachajew. Er kennt seine Pappenhörner und weiß, daß der Brigadier jede Gelegenheit nutzt, um den Eifer der Jungen durch Anerkennung ihrer Leistungen und Bemühungen zu schärfen.

„Wir sind ja schließlich ein Kollektiv“, sagt Nebrat mit Nachdruck. Und nun besprechen sie, wie man den noch vererbten Produktionshabitus - nutzen können Wladimir Nebrat und seine Gehilfen zeigen eine ganz einfache Vorrichtung; scheinbar nichts Besonderes. Doch dank ihrer Rationalisierung kann man ziemlich viel Metall sparen, und das ist viel wert. Dabei geht es dem Lehrmeister nicht nur um den materiellen Nutzen. Es handelt sich darum, den Schöpfergeist der jungen Arbeiter anzuzugehen, ihnen beizubringen, mit Rohstoff und Werkzeug zu sparen, ungenutzten, rational wirtschaftlich zu arbeiten. Es geht um die Herausbildung des neuen Menschen, um die kommunistische Einstellung zur Arbeit.“

Nikolai MAKAGONOW, Us-Kamengorok

Wissenschaftler für die Landwirtschaft

Im Juni 1929, als die Lenin-Akademie der Agrarwissenschaften der UdSSR gegründet wurde, gehörten nur elf Institute zu ihr. Heute gehören zu ihr und ihren regionalen Abteilungen über 200 wissenschaftliche Anstalten, darunter 125 Institute, an denen Tausende wissenschaftliche Mitarbeiter tätig sind. Den Instituten und Versuchstationen der Akademie stehen etwa 3 Millionen Hektar Land zur Verfügung.

Über den Beitrag der Akademie zur Entwicklung der Landwirtschaft erzählt der Erste Vizepräsident der Lenin-Akademie der Agrarwissenschaften der UdSSR Alexei SOSINOW.

Die Lenin-Akademie der Agrarwissenschaften der UdSSR wurde als Assoziation wissenschaftlicher Anstalten gegründet, denen die Aufgabe gestellt wurde, laufende und perspektivische Probleme der Mobilisierung der Anstrengungen der Wissenschaftler, da es in ihrer Gründung fällt mit einem wichtigen Wendepunkt in der Entwicklung der Ökonomie des Sowjetlandes zusammen. Gerade damals wurde die Verwirklichung des Leninschen Plans der Kollektivierung der Landwirtschaft in Angriff genommen. Das erforderte die Mobilisierung der Anstrengungen der Wissenschaftler, da es in der Geschichte bisher solche Erfahrungen nicht gab. Und die Akademie wurde zum Ort der Formulierung neuer Schulen der Agrarwissenschaft.

Das Verdienst kommt dabei vor allem dem ersten Präsidenten der Lenin-Akademie der Agrarwissenschaften der UdSSR N. I. Wawlow zu. Er war ein großer Wissenschaftler und Initiator der Organisationsarbeit. Während seiner Tätigkeit in der Akademie sind auf den Gebieten der Pflanzenzüchtung, der

schafflicher Maschinen eingeleitet, die sich prinzipiell von allen unterscheiden, was der auf Kleinbauernwirtschaften basieren. den internationalen Praxis bekannt war.

Die Wissenschaftler der Lenin-Akademie der Agrarwissenschaften der UdSSR standen immer in der ersten Reihe des Kampfes um sozialökonomische Umgestaltungen im Dorf und nahmen aktiv teil an der Lösung aktueller Fragen der landwirtschaftlichen Produktion, der Hebung ihrer Effektivität, der organisatorischen Festigung der Kolchose und Sowchose.

Sogar in den schweren Jahren des Großen Vaterländischen Krieges hatte die Akademie ihre Arbeit nicht unterbrochen. Agrarwissenschaft löste auch in jener Zeit für die Volkswirtschaft lebenswichtige Aufgaben. In kurzer Frist waren in Mittel und im Transuralgebiet eine Basis für die Zuckerproduktion geschaffen worden. Wege zu Herstellung eines für die Verteidigung der Heimat notwendigen Rohstoffes gefunden, einige Probleme der beschleunigten Entwicklung der Viehzucht in neuen Rayons und viele andere gelöst worden.

Es wurde eigentlich eine neue Wissenschaft - die Agrarmechanik - geschaffen. Dank ihr wurde die Arbeit zur Schaffung landwirt-

schafflicher Maschinen eingeleitet, die sich prinzipiell von allen unterscheiden, was der auf Kleinbauernwirtschaften basieren. den internationalen Praxis bekannt war.

Die Wissenschaftler der Lenin-Akademie der Agrarwissenschaften der UdSSR standen immer in der ersten Reihe des Kampfes um sozialökonomische Umgestaltungen im Dorf und nahmen aktiv teil an der Lösung aktueller Fragen der landwirtschaftlichen Produktion, der Hebung ihrer Effektivität, der organisatorischen Festigung der Kolchose und Sowchose.

Sogar in den schweren Jahren des Großen Vaterländischen Krieges hatte die Akademie ihre Arbeit nicht unterbrochen. Agrarwissenschaft löste auch in jener Zeit für die Volkswirtschaft lebenswichtige Aufgaben. In kurzer Frist waren in Mittel und im Transuralgebiet eine Basis für die Zuckerproduktion geschaffen worden. Wege zu Herstellung eines für die Verteidigung der Heimat notwendigen Rohstoffes gefunden, einige Probleme der beschleunigten Entwicklung der Viehzucht in neuen Rayons und viele andere gelöst worden.

Es wurde eigentlich eine neue Wissenschaft - die Agrarmechanik - geschaffen. Dank ihr wurde die Arbeit zur Schaffung landwirt-



Auf endlosen Förderbändern rollt die fertige Produktion des Aufbereitungskombinats von Sokolowa-Sarbai, Gebiet Kuslanai, vom Ofen Eisenerz bis zu den gerösteten Eisenerzpellets (ohne lang kraufraubender Weg, auf dem sich die Bergwerker und Aufbereiter das

Betriebs jeden Tag bewähren. An ihrem Produktionsabschnitt gibt es Menschen, die ihren Beruf vollkommen gemeinert haben. Das sind unter anderem die Leiter der Agitationsführer, die Aktivisten der kommunistischen Arbeit Vitali Urdjakow und Jewgeni Iwanow. Foto: Wassili Seredanko

Hauptziel: Qualität und Effektivität

Gleich allen Sowjetmenschen sind die Mitglieder unseres Kollektivs XXII. Parteitag heute mit der Realisierung der Beschlüsse des XXV. Parteitags der KPdSU beschäftigt. Über ein Kollektiv urteilt man wie über einen Menschen nach den Ergebnissen seiner Arbeit. Unsere Getreidebauern und Viehzüchter erzielen jahraus, jahrein hohe Produktionsleistungen, deshalb steht zu den Kolchosern stets zu den besten Agrarbetriebs sowohl im Rayon Bischul als auch im Gebiet. Das Fünfjahrprogramm in der Getreideproduktion ist erfüllt. Die Werktätigen unserer Farmen haben die Aufgaben der vier Jahre in der Erzeugung und Realisierung von Milch und Fleisch erreicht. Die Produktion zweier Milch- und Fleisch-Produktionszweige sind rentabel und bringen überplanmäßigen Gewinn ein.

Spricht man von der Arbeit unserer Kontrolloren, muß man besonders den Sektor für Pflanzenbau hervorheben. Er unternahm im vorigen Jahr 8 Kontrollaktionen, an denen sich 30 Personen beteiligten. In der Regel wurden die Ergebnisse jeder Prüfung in den Sitzungen der Gruppe, des Parteikomitees oder des Kolchosvorstands erörtert und die wichtigsten Mängel festgehalten. Die Ergebnisse jeder Prüfung in den Sitzungen der Gruppe, des Parteikomitees oder des Kolchosvorstands erörtert und die wichtigsten Mängel festgehalten. Die Ergebnisse jeder Prüfung in den Sitzungen der Gruppe, des Parteikomitees oder des Kolchosvorstands erörtert und die wichtigsten Mängel festgehalten.

Kontrolloren aufgedeckten Mängel werden publik gemacht und sofort beseitigt.

Für alle diese Erfolge haben unsere Kontrolloren einen gewichtigen Beitrag geleistet. Als Schrittmacher der Produktion liefern sie einer selbstlosen Einstellung zu ihrer Arbeit. Die Produktion zweier Milch- und Fleisch-Produktionszweige sind rentabel und bringen überplanmäßigen Gewinn ein.

So entdecken die Volkskontrolloren die Schwächen des vorigen Jahres Ausschuss auf dem Feld der Brigade Nr. 2 - das Saatgut war zu flach in den Acker gebetet worden, so daß man einen Teil davon ohne Überbleibsel vorfindet. Auf das Alarmschreiben der Volkskontrolloren hin faßte der Kolchosvorstand den Beschluß, alle 38 Hektar, auf Kosten der Ausschusszweige, von neuem zu bestellen.

Was die Arbeit eines Postens der Volkskontrolloren ergibt, ist aus folgendem Beispiel ersichtlich. Lieferte der Kolchos im Januar 1979 nur 60 Prozent der erzeugten Milch, als 1. Sorte an den Markt, so waren es im April bereits 73 Prozent. Im vorigen Jahr erhielt der Kolchos für die Erhöhung des Liefergewichtes und des Futterzustandes der Tiere, die aus Fleischkombinat geliefert wurden, sowie für die hohe Qualität der Milchprodukte einen Zahlungsschlag von nahezu 200.000 Rubeln. Folglich hat es für die Volkskontrolloren Sinn, dafür zu kämpfen, daß es in unserer Arbeit keine irgendwelchen Unterlassungen gibt, daß die Verantwortlichen sich jüchliche Menschen auf einem beliebigen Abschnitt der Kolchosproduktion ständig wächst.

Sehr wirksam waren die gemeinsamen Prüfaktionen der Volkskontrolloren und der Mitglieder des Stabs des „Komsomol-scheinwerfers“ während der Erntebereitstellung. Nachdem die Teilnehmer dieser Kontrollaktionen die Mängel aufgedeckt hatten, ergriffen sie entweder selbst Maßnahmen zu deren Beseitigung oder informierten darüber den Kolchosvorstand. Die Volkskontrolloren publizierten die Ergebnisse der Prüfaktionen und der ergriffenen Maßnahmen in satirischen Sonderausgaben, in denen die Namen der Ausschusszweige und Druckberger genannt wurden. Zugleich wurden „Rühmesblätter“ herausgegeben, die über die besten Kombibeführer und Fahrer berichteten, welche die besten Kennziffern erzielten. Die weitgehende Offenheit der Prüfaktionen und der diesbezüglich getroffenen Maßnahmen erhöht die Autorität der Volkskontrolloren, und was noch wichtiger ist, das Verantwortungsgewissen der Menschen für die übertragene Sache.

Uns freut es natürlich, daß das Gebietkomitee der Volkskontrolloren die Arbeit unserer Gruppe gutheißt und als positiv bewertet. Das Gebietkomitee der Volkskontrolloren, und was noch wichtiger ist, das Verantwortungsgewissen der Menschen für die übertragene Sache.

Uns freut es natürlich, daß das Gebietkomitee der Volkskontrolloren die Arbeit unserer Gruppe gutheißt und als positiv bewertet. Das Gebietkomitee der Volkskontrolloren, und was noch wichtiger ist, das Verantwortungsgewissen der Menschen für die übertragene Sache.

Wir arbeiten auch die Volkskontrolloren, die zum Sektor für Viehzucht gehören. Obwohl sie weniger Prüfungen und Kontrollaktionen unternommen haben, ist der Bereich ihrer Arbeit nicht weniger wichtig. Hier sind die Volkskontrolloren so verteilt, daß sie die Arbeit jeder Brigade und jedes Abschnitts der Viehzucht im Hinblick behalten. So z. B. überwachen einige die Erfüllung der Futterbeschaffungspläne bzw. die Qualität des Futters und in der Periode der Stallhaltung - seine sparsamen und gleichzeitig effektiven Verbrauch. Andere hielten den Sanitätszustand der Farmen und des Inventars im Auge und prüften die Qualität der Produktion. Wieder andere waren um die Vorbereitung der Stallungen für den Winter besorgt. Die von den

Wir arbeiten auch die Volkskontrolloren, die zum Sektor für Viehzucht gehören. Obwohl sie weniger Prüfungen und Kontrollaktionen unternommen haben, ist der Bereich ihrer Arbeit nicht weniger wichtig. Hier sind die Volkskontrolloren so verteilt, daß sie die Arbeit jeder Brigade und jedes Abschnitts der Viehzucht im Hinblick behalten. So z. B. überwachen einige die Erfüllung der Futterbeschaffungspläne bzw. die Qualität des Futters und in der Periode der Stallhaltung - seine sparsamen und gleichzeitig effektiven Verbrauch. Andere hielten den Sanitätszustand der Farmen und des Inventars im Auge und prüften die Qualität der Produktion. Wieder andere waren um die Vorbereitung der Stallungen für den Winter besorgt. Die von den

Wir arbeiten auch die Volkskontrolloren, die zum Sektor für Viehzucht gehören. Obwohl sie weniger Prüfungen und Kontrollaktionen unternommen haben, ist der Bereich ihrer Arbeit nicht weniger wichtig. Hier sind die Volkskontrolloren so verteilt, daß sie die Arbeit jeder Brigade und jedes Abschnitts der Viehzucht im Hinblick behalten. So z. B. überwachen einige die Erfüllung der Futterbeschaffungspläne bzw. die Qualität des Futters und in der Periode der Stallhaltung - seine sparsamen und gleichzeitig effektiven Verbrauch. Andere hielten den Sanitätszustand der Farmen und des Inventars im Auge und prüften die Qualität der Produktion. Wieder andere waren um die Vorbereitung der Stallungen für den Winter besorgt. Die von den

Wir arbeiten auch die Volkskontrolloren, die zum Sektor für Viehzucht gehören. Obwohl sie weniger Prüfungen und Kontrollaktionen unternommen haben, ist der Bereich ihrer Arbeit nicht weniger wichtig. Hier sind die Volkskontrolloren so verteilt, daß sie die Arbeit jeder Brigade und jedes Abschnitts der Viehzucht im Hinblick behalten. So z. B. überwachen einige die Erfüllung der Futterbeschaffungspläne bzw. die Qualität des Futters und in der Periode der Stallhaltung - seine sparsamen und gleichzeitig effektiven Verbrauch. Andere hielten den Sanitätszustand der Farmen und des Inventars im Auge und prüften die Qualität der Produktion. Wieder andere waren um die Vorbereitung der Stallungen für den Winter besorgt. Die von den

Wir arbeiten auch die Volkskontrolloren, die zum Sektor für Viehzucht gehören. Obwohl sie weniger Prüfungen und Kontrollaktionen unternommen haben, ist der Bereich ihrer Arbeit nicht weniger wichtig. Hier sind die Volkskontrolloren so verteilt, daß sie die Arbeit jeder Brigade und jedes Abschnitts der Viehzucht im Hinblick behalten. So z. B. überwachen einige die Erfüllung der Futterbeschaffungspläne bzw. die Qualität des Futters und in der Periode der Stallhaltung - seine sparsamen und gleichzeitig effektiven Verbrauch. Andere hielten den Sanitätszustand der Farmen und des Inventars im Auge und prüften die Qualität der Produktion. Wieder andere waren um die Vorbereitung der Stallungen für den Winter besorgt. Die von den

Wir arbeiten auch die Volkskontrolloren, die zum Sektor für Viehzucht gehören. Obwohl sie weniger Prüfungen und Kontrollaktionen unternommen haben, ist der Bereich ihrer Arbeit nicht weniger wichtig. Hier sind die Volkskontrolloren so verteilt, daß sie die Arbeit jeder Brigade und jedes Abschnitts der Viehzucht im Hinblick behalten. So z. B. überwachen einige die Erfüllung der Futterbeschaffungspläne bzw. die Qualität des Futters und in der Periode der Stallhaltung - seine sparsamen und gleichzeitig effektiven Verbrauch. Andere hielten den Sanitätszustand der Farmen und des Inventars im Auge und prüften die Qualität der Produktion. Wieder andere waren um die Vorbereitung der Stallungen für den Winter besorgt. Die von den

Wir arbeiten auch die Volkskontrolloren, die zum Sektor für Viehzucht gehören. Obwohl sie weniger Prüfungen und Kontrollaktionen unternommen haben, ist der Bereich ihrer Arbeit nicht weniger wichtig. Hier sind die Volkskontrolloren so verteilt, daß sie die Arbeit jeder Brigade und jedes Abschnitts der Viehzucht im Hinblick behalten. So z. B. überwachen einige die Erfüllung der Futterbeschaffungspläne bzw. die Qualität des Futters und in der Periode der Stallhaltung - seine sparsamen und gleichzeitig effektiven Verbrauch. Andere hielten den Sanitätszustand der Farmen und des Inventars im Auge und prüften die Qualität der Produktion. Wieder andere waren um die Vorbereitung der Stallungen für den Winter besorgt. Die von den

Wir arbeiten auch die Volkskontrolloren, die zum Sektor für Viehzucht gehören. Obwohl sie weniger Prüfungen und Kontrollaktionen unternommen haben, ist der Bereich ihrer Arbeit nicht weniger wichtig. Hier sind die Volkskontrolloren so verteilt, daß sie die Arbeit jeder Brigade und jedes Abschnitts der Viehzucht im Hinblick behalten. So z. B. überwachen einige die Erfüllung der Futterbeschaffungspläne bzw. die Qualität des Futters und in der Periode der Stallhaltung - seine sparsamen und gleichzeitig effektiven Verbrauch. Andere hielten den Sanitätszustand der Farmen und des Inventars im Auge und prüften die Qualität der Produktion. Wieder andere waren um die Vorbereitung der Stallungen für den Winter besorgt. Die von den

Wir arbeiten auch die Volkskontrolloren, die zum Sektor für Viehzucht gehören. Obwohl sie weniger Prüfungen und Kontrollaktionen unternommen haben, ist der Bereich ihrer Arbeit nicht weniger wichtig. Hier sind die Volkskontrolloren so verteilt, daß sie die Arbeit jeder Brigade und jedes Abschnitts der Viehzucht im Hinblick behalten. So z. B. überwachen einige die Erfüllung der Futterbeschaffungspläne bzw. die Qualität des Futters und in der Periode der Stallhaltung - seine sparsamen und gleichzeitig effektiven Verbrauch. Andere hielten den Sanitätszustand der Farmen und des Inventars im Auge und prüften die Qualität der Produktion. Wieder andere waren um die Vorbereitung der Stallungen für den Winter besorgt. Die von den

Wir arbeiten auch die Volkskontrolloren, die zum Sektor für Viehzucht gehören. Obwohl sie weniger Prüfungen und Kontrollaktionen unternommen haben, ist der Bereich ihrer Arbeit nicht weniger wichtig. Hier sind die Volkskontrolloren so verteilt, daß sie die Arbeit jeder Brigade und jedes Abschnitts der Viehzucht im Hinblick behalten. So z. B. überwachen einige die Erfüllung der Futterbeschaffungspläne bzw. die Qualität des Futters und in der Periode der Stallhaltung - seine sparsamen und gleichzeitig effektiven Verbrauch. Andere hielten den Sanitätszustand der Farmen und des Inventars im Auge und prüften die Qualität der Produktion. Wieder andere waren um die Vorbereitung der Stallungen für den Winter besorgt. Die von den

Wir arbeiten auch die Volkskontrolloren, die zum Sektor für Viehzucht gehören. Obwohl sie weniger Prüfungen und Kontrollaktionen unternommen haben, ist der Bereich ihrer Arbeit nicht weniger wichtig. Hier sind die Volkskontrolloren so verteilt, daß sie die Arbeit jeder Brigade und jedes Abschnitts der Viehzucht im Hinblick behalten. So z. B. überwachen einige die Erfüllung der Futterbeschaffungspläne bzw. die Qualität des Futters und in der Periode der Stallhaltung - seine sparsamen und gleichzeitig effektiven Verbrauch. Andere hielten den Sanitätszustand der Farmen und des Inventars im Auge und prüften die Qualität der Produktion. Wieder andere waren um die Vorbereitung der Stallungen für den Winter besorgt. Die von den

Wir arbeiten auch die Volkskontrolloren, die zum Sektor für Viehzucht gehören. Obwohl sie weniger Prüfungen und Kontrollaktionen unternommen haben, ist der Bereich ihrer Arbeit nicht weniger wichtig. Hier sind die Volkskontrolloren so verteilt, daß sie die Arbeit jeder Brigade und jedes Abschnitts der Viehzucht im Hinblick behalten. So z. B. überwachen einige die Erfüllung der Futterbeschaffungspläne bzw. die Qualität des Futters und in der Periode der Stallhaltung - seine sparsamen und gleichzeitig effektiven Verbrauch. Andere hielten den Sanitätszustand der Farmen und des Inventars im Auge und prüften die Qualität der Produktion. Wieder andere waren um die Vorbereitung der Stallungen für den Winter besorgt. Die von den

Wir arbeiten auch die Volkskontrolloren, die zum Sektor für Viehzucht gehören. Obwohl sie weniger Prüfungen und Kontrollaktionen unternommen haben, ist der Bereich ihrer Arbeit nicht weniger wichtig. Hier sind die Volkskontrolloren so verteilt, daß sie die Arbeit jeder Brigade und jedes Abschnitts der Viehzucht im Hinblick behalten. So z. B. überwachen einige die Erfüllung der Futterbeschaffungspläne bzw. die Qualität des Futters und in der Periode der Stallhaltung - seine sparsamen und gleichzeitig effektiven Verbrauch. Andere hielten den Sanitätszustand der Farmen und des Inventars im Auge und prüften die Qualität der Produktion. Wieder andere waren um die Vorbereitung der Stallungen für den Winter besorgt. Die von den

Wir arbeiten auch die Volkskontrolloren, die zum Sektor für Viehzucht gehören. Obwohl sie weniger Prüfungen und Kontrollaktionen unternommen haben, ist der Bereich ihrer Arbeit nicht weniger wichtig. Hier sind die Volkskontrolloren so verteilt, daß sie die Arbeit jeder Brigade und jedes Abschnitts der Viehzucht im Hinblick behalten. So z. B. überwachen einige die Erfüllung der Futterbeschaffungspläne bzw. die Qualität des Futters und in der Periode der Stallhaltung - seine sparsamen und gleichzeitig effektiven Verbrauch. Andere hielten den Sanitätszustand der Farmen und des Inventars im Auge und prüften die Qualität der Produktion. Wieder andere waren um die Vorbereitung der Stallungen für den Winter besorgt. Die von den

Wir arbeiten auch die Volkskontrolloren, die zum Sektor für Viehzucht gehören. Obwohl sie weniger Prüfungen und Kontrollaktionen unternommen haben, ist der Bereich ihrer Arbeit nicht weniger wichtig. Hier sind die Volkskontrolloren so verteilt, daß sie die Arbeit jeder Brigade und jedes Abschnitts der Viehzucht im Hinblick behalten. So z. B. überwachen einige die Erfüllung der Futterbeschaffungspläne bzw. die Qualität des Futters und in der Periode der Stallhaltung - seine sparsamen und gleichzeitig effektiven Verbrauch. Andere hielten den Sanitätszustand der Farmen und des Inventars im Auge und prüften die Qualität der Produktion. Wieder andere waren um die Vorbereitung der Stallungen für den Winter besorgt. Die von den

Wir arbeiten auch die Volkskontrolloren, die zum Sektor für Viehzucht gehören. Obwohl sie weniger Prüfungen und Kontrollaktionen unternommen haben, ist der Bereich ihrer Arbeit nicht weniger wichtig. Hier sind die Volkskontrolloren so verteilt, daß sie die Arbeit jeder Brigade und jedes Abschnitts der Viehzucht im Hinblick behalten. So z. B. überwachen einige die Erfüllung der Futterbeschaffungspläne bzw. die Qualität des Futters und in der Periode der Stallhaltung - seine sparsamen und gleichzeitig effektiven Verbrauch. Andere hielten den Sanitätszustand der Farmen und des Inventars im Auge und prüften die Qualität der Produktion. Wieder andere waren um die Vorbereitung der Stallungen für den Winter besorgt. Die von den

Wir arbeiten auch die Volkskontrolloren, die zum Sektor für Viehzucht gehören. Obwohl sie weniger Prüfungen und Kontrollaktionen unternommen haben, ist der Bereich ihrer Arbeit nicht weniger wichtig. Hier sind die Volkskontrolloren so verteilt, daß sie die Arbeit jeder Brigade und jedes Abschnitts der Viehzucht im Hinblick behalten. So z. B. überwachen einige die Erfüllung der Futterbeschaffungspläne bzw. die Qualität des Futters und in der Periode der Stallhaltung - seine sparsamen und gleichzeitig effektiven Verbrauch. Andere hielten den Sanitätszustand der Farmen und des Inventars im Auge und prüften die Qualität der Produktion. Wieder andere waren um die Vorbereitung der Stallungen für den Winter besorgt. Die von den

Wir arbeiten auch die Volkskontrolloren, die zum Sektor für Viehzucht gehören. Obwohl sie weniger Prüfungen und Kontrollaktionen unternommen haben, ist der Bereich ihrer Arbeit nicht weniger wichtig. Hier sind die Volkskontrolloren so verteilt, daß sie die Arbeit jeder Brigade und jedes Abschnitts der Viehzucht im Hinblick behalten. So z. B. überwachen einige die Erfüllung der Futterbeschaffungspläne bzw. die Qualität des Futters und in der Periode der Stallhaltung - seine sparsamen und gleichzeitig effektiven Verbrauch. Andere hielten den Sanitätszustand der Farmen und des Inventars im Auge und prüften die Qualität der Produktion. Wieder andere waren um die Vorbereitung der Stallungen für den Winter besorgt. Die von den

Wir arbeiten auch die Volkskontrolloren, die zum Sektor für Viehzucht gehören. Obwohl sie weniger Prüfungen und Kontrollaktionen unternommen haben, ist der Bereich ihrer Arbeit nicht weniger wichtig. Hier sind die Volkskontrolloren so verteilt, daß sie die Arbeit jeder Brigade und jedes Abschnitts der Viehzucht im Hinblick behalten. So z. B. überwachen einige die Erfüllung der Futterbeschaffungspläne bzw. die Qualität des Futters und in der Periode der Stallhaltung - seine sparsamen und gleichzeitig effektiven Verbrauch. Andere hielten den Sanitätszustand der Farmen und des Inventars im Auge und prüften die Qualität der Produktion. Wieder andere waren um die Vorbereitung der Stallungen für den Winter besorgt. Die von den

Wir arbeiten auch die Volkskontrolloren, die zum Sektor für Viehzucht gehören. Obwohl sie weniger Prüfungen und Kontrollaktionen unternommen haben, ist der Bereich ihrer Arbeit nicht weniger wichtig. Hier sind die Volkskontrolloren so verteilt, daß sie die Arbeit jeder Brigade und jedes Abschnitts der Viehzucht im Hinblick behalten. So z. B. überwachen einige die Erfüllung der Futterbeschaffungspläne bzw. die Qualität des Futters und in der Periode der Stallhaltung - seine sparsamen und gleichzeitig effektiven Verbrauch. Andere hielten den Sanitätszustand der Farmen und des Inventars im Auge und prüften die Qualität der Produktion. Wieder andere waren um die Vorbereitung der Stallungen für den Winter besorgt. Die von den

Wir arbeiten auch die Volkskontrolloren, die zum Sektor für Viehzucht gehören. Obwohl sie weniger Prüfungen und Kontrollaktionen unternommen haben, ist der Bereich ihrer Arbeit nicht weniger wichtig. Hier sind die Volkskontrolloren so verteilt, daß sie die Arbeit jeder Brigade und jedes Abschnitts der Viehzucht im Hinblick behalten. So z. B. überwachen einige die Erfüllung der Futterbeschaffungspläne bzw. die Qualität des Futters und in der Periode der Stallhaltung - seine sparsamen und gleichzeitig effektiven Verbrauch. Andere hielten den Sanitätszustand der Farmen und des Inventars im Auge und prüften die Qualität der Produktion. Wieder andere waren um die Vorbereitung der Stallungen für den Winter besorgt. Die von den

Wir arbeiten auch die Volkskontrolloren, die zum Sektor für Viehzucht gehören. Obwohl sie weniger Prüfungen und Kontrollaktionen unternommen haben, ist der Bereich ihrer Arbeit nicht weniger wichtig. Hier sind die Volkskontrolloren so verteilt, daß sie die Arbeit jeder Brigade und jedes Abschnitts der Viehzucht im Hinblick behalten. So z. B. überwachen einige die Erfüllung der Futterbeschaffungspläne bzw. die Qualität des Futters und in der Periode der Stallhaltung - seine sparsamen und gleichzeitig effektiven Verbrauch. Andere hielten den Sanitätszustand der Farmen und des Inventars im Auge und prüften die Qualität der Produktion. Wieder andere waren um die Vorbereitung der Stallungen für den Winter besorgt. Die von den

Wir arbeiten auch die Volkskontrolloren, die zum Sektor für Viehzucht gehören. Obwohl sie weniger Prüfungen und Kontrollaktionen unternommen haben, ist der Bereich ihrer Arbeit nicht weniger wichtig. Hier sind die Volkskontrolloren so verteilt, daß sie die Arbeit jeder Brigade und jedes Abschnitts der Viehzucht im Hinblick behalten. So z. B. überwachen einige die Erfüllung der Futterbeschaffungspläne bzw. die Qualität des Futters und in der Periode der Stallhaltung - seine sparsamen und gleichzeitig effektiven Verbrauch. Andere hielten den Sanitätszustand der Farmen und des Inventars im Auge und prüften die Qualität der Produktion. Wieder andere waren um die Vorbereitung der Stallungen für den Winter besorgt. Die von den

Wir arbeiten auch die Volkskontrolloren, die zum Sektor für Viehzucht gehören. Obwohl sie weniger Prüfungen und Kontrollaktionen unternommen haben, ist der Bereich ihrer Arbeit nicht weniger wichtig. Hier sind die Volkskontrolloren so verteilt, daß sie die Arbeit jeder Brigade und jedes Abschnitts der Viehzucht im Hinblick behalten. So z. B. überwachen einige die Erfüllung der Futterbeschaffungspläne bzw. die Qualität des Futters und in der Periode der Stallhaltung - seine sparsamen und gleichzeitig effektiven Verbrauch. Andere hielten den Sanitätszustand der Farmen und des Inventars im Auge und prüften die Qualität der Produktion. Wieder andere waren um die Vorbereitung der Stallungen für den Winter besorgt. Die von den

Wir arbeiten auch die Volkskontrolloren, die zum Sektor für Viehzucht gehören. Obwohl sie weniger Prüfungen und Kontrollaktionen unternommen haben, ist der Bereich ihrer Arbeit nicht weniger wichtig. Hier sind die Volkskontrolloren so verteilt, daß sie die Arbeit jeder Brigade und jedes Abschnitts der Viehzucht im Hinblick behalten. So z. B. überwachen einige die Erfüllung der Futterbeschaffungspläne bzw. die Qualität des Futters und in der Periode der Stallhaltung - seine sparsamen und gleichzeitig effektiven Verbrauch. Andere hielten den Sanitätszustand der Farmen und des Inventars im Auge und prüften die Qualität der Produktion. Wieder andere waren um die Vorbereitung der Stallungen für den Winter besorgt. Die von den

Wir arbeiten auch die Volkskontrolloren, die zum Sektor für Viehzucht gehören. Obwohl sie weniger Prüfungen und Kontrollaktionen unternommen haben, ist der Bereich ihrer Arbeit nicht weniger wichtig. Hier sind die Volkskontrolloren so verteilt, daß sie die Arbeit jeder Brigade und jedes Abschnitts der Viehzucht im Hinblick behalten. So z. B. überwachen einige die Erfüllung der Futterbeschaffungspläne bzw. die Qualität des Futters und in der Periode der Stallhaltung - seine sparsamen und gleichzeitig effektiven Verbrauch. Andere hielten den Sanitätszustand der Farmen und des Inventars im Auge und prüften die Qualität der Produktion. Wieder andere waren um die Vorbereitung der Stallungen für den Winter besorgt. Die von den

Wir arbeiten auch die Volkskontrolloren, die zum Sektor für Viehzucht gehören. Obwohl sie weniger Prüfungen und Kontrollaktionen unternommen haben, ist der Bereich ihrer Arbeit nicht weniger wichtig. Hier sind die Volkskontrolloren so verteilt, daß sie die Arbeit jeder Brigade und

Ihre Lehrgebote

Der Arbeitstag in der Schule Nr. 27 war zu Ende. Gut gestimmt schied die Deutschlehrerin Helene Davidowna Hildebrandt langsam den Heimweg entlang und ließ sich ihren ganzen Arbeitstag nochmals durch den Kopf gehen. Er war ein guter Tag gewesen. Mit Genugtuung konnte sie feststellen, daß die Schüler der 9. und 10. Klassen in ihrem Fach ein gutes Stück vorwärts gekommen waren.

Aufsätze selbständig zu schreiben. Sie hat jüngst erfahren, daß sie auch den Lehrerberuf wählen will.

Als Helene nach der Mittelschule in ihrem Heimatort Pawlowka als Lehrerin im Anfangsjahr die Lehrtätigkeit begann, sagte ihr Vater, die Kinder müssen sich nur gute Kenntnisse aneignen, wenn du sie selbst nicht genügend besitzt, lerne weiter. Ein Lehrer muß sein Leben lang lernen. Du mußt deinen Schülern in allem ein Beispiel sein, erst dann kannst du von ihnen erwarten, daß sie dich nachahmen werden. Sei immer aufrichtig, prinzipiell und gutgerichtet, erst dann kannst du diese Eigenschaften von deinen Zöglingen verlangen. Wenn du es nicht verstehst, den Kindern das beibringen, was du selbst weißt und kannst, gib den Beruf sofort auf. Nicht jeder Mensch kann Lehrer werden. An diese Worte ihres Vaters denkt Helene stets, sie sind für sie Gesetz geworden.

Mit Helene Davidowna arbeitet es sich sehr leicht und angenehm. Sie ist bei uns im Kollektiv nicht kaum ein Mensch, mit dem sie nicht auskommen könnte. Es kommt auch zu Auseinandersetzungen, aber Kollegin Hildebrandt besitzt ein Talent, stets korrekt und sachlich zu bleiben. Sie meint die Lehrerin Raisa Michailowna Terentjewa. „Sie hat ein großes Mutterherz für unsere Schüler, kennt ihr Fach wunderbar und ist ein gutes Vorbild für uns und auch für unsere Zöglinge. Ich habe sie noch nie verzogen, böse oder schlechter Laune gemacht.“

„Benedictuswert, wie beliebt unsere Helene Davidowna unter den Kindern ist, ich möchte gerne an ihrer Stelle sein“, sagt die Schüldirektorin Alexandra Rischau. Viele Schüler von Helene Hildebrandt sind in ihre Fußtapfen getreten. Nina Nesterenko hat die deutsche Sprache in Alma-Ata, Hildebrandt in der Sowjetunion. Sie hat sehr oft Besuche, es kommen zwölfjährige Jungen und Mädchen und auch erwachsene Frauen und Männer, und alle sind für sie nur Dimes, Hildas, Galjas und Koljas. Es sind ihre Schüler...

Valentine TEICHRIEB, Korrespondentin der „Freundschaft“ Pawlodar

Die Familienstudios der schöpferischen Vereinigung „Solschko“ die zu Beginn dieses Jahres am Volksstudio „Junost“ des Elektroreparaturwerks von Jasowlaw gegründet wurden, bereiten das erste Festival ihrer Filme vor.

Unser Bild: Das Familienstudio „Solschko“. Von links nach rechts — Ingenieur Alexander Perowitsch Wineschaw und die Malerin, Lehrerin, Präsidentin der Vereinigung „Solschko“ Jelena Alexandrowna Wineschawa. Ihr Kinder, der 11jährige Denis und der 8jährige Nikita sind am Volksstudio des Filmzentrums „Ein Jahr Leben“.

Foto: TASS

Die Familienstudios der schöpferischen Vereinigung „Solschko“ die zu Beginn dieses Jahres am Volksstudio „Junost“ des Elektroreparaturwerks von Jasowlaw gegründet wurden, bereiten das erste Festival ihrer Filme vor.

Als Sieger wurde das Kollektiv des Kulturhauses der Bergarbeiter anerkannt, das sich nun am Unionswettbewerb der Laienkünstler der Komsomol-Stoßbauverbände beteiligen wird.

Jubiläum

Das Volkstheater in Schemonaicha, Ostkasachstan, feiert 40 Jahre. In den Jahren seines Bestehens hat es Dutzende Aufführungen eingegeben, Tausende Zuschauer haben sie gesehen. Besonders gut erinnern sich die Theaterfreunde an die Aufführungen „Die Bresche“ von Boris Lawrenjow, „Ljubow Jarowaja“ von Konstantin Trejnow, „Die Hochzeit“ von Nikolai Gogol, „Jegor Buljtschow und die anderen“ von Maxim Gorki.

Klub der Oberschüler

Im Kulturhaus der Bauarbeiter von Lissakowsk, Gebiet Kustanai, organisierten die Aktivisten des Klubs der Oberschüler einen interessanten thematischen Abend. Sie nannten ihn „Unsere Gäste von der Ehrentafel“. Auf der Bühne befanden sich die Kräfte der KZT-Verkehrsbetriebs Nr. 3 des „Glawkoinstrumental“-Träger des Kulturhauses der Bergarbeiter, die Neulandpioniere Wladimir Klykow, der Maschinist der Diesellok der Eisenbahnabteilung, die Leiter des Kulturhauskomplexes Wladimir Demidow und andere Spitzenler der Produktion. Ein jeder erhielt Geschenke, ihnen zu Ehren spielte das Vokal-Instrumentalensemble „Kaduga“.

Pressedienst der „Freundschaft“



Foto: Wladimir Worotnikow

Elvira Ritter erfüllt 27 Jahre in der Zellograd-Produktionsfabrik der Zellograd-Produktionsfabrik. Sie ist eine ausgezeichnete Schleiferin und Sortiererin und erfüllt ihr Schicksal täglich zu 130-140 Prozent.

Eine ihrer hingebungsvollen Arbeit erhielt Elvira den Orden des Roten Arbeiters, sie ist Aktivistin der kommunistischen Arbeit, Siegerin im sozialistischen Wettbewerb.

Im Bild: Trägerin des Ordens des Roten Arbeiters Elvira Ritter.

Foto: Valeri Leschtschenko

Illarion KOREZKI, Gebiet Zelinograd

Im Komplex

Die Komplexannahmestelle in Jelissawitinka, Rayon Schortandy, wurde auf der Basis der örtlichen Schneiderei gegründet. Die Arbeitnehmerin Vera Ponedelkova nahm Kontakt auf mit den Melknerinnen auf der Farm, mit den Mechanikern auf dem Feld, informierte über die Dienste durch den örtlichen Rundfunk.

Oft besucht die Zuschneiderin Klara Stoll mit dem Fahrer der Wagenschleife Anatoliy Arem das Dorf. Sie nehmen Bestellungen entgegen, bringen den Kunden die Fertigerzeugnisse. Solche Annahmestellen, wo den Einwohnern Dienstleistungen im Komplex erwiesen werden, gibt es im Gebiet Zelinograd mehr als ein hundert.

Illarion KOREZKI, Gebiet Zelinograd

In der Jugendherberge

Bereits drei Jahre verleihe ich das Studio an der Hochschule mit Sport. Ich schwärme für Leichtathletik. Im vergangenen Herbst wurde ich für meine Leistungen im Lernen und die aktive Teilnahme an Sportveranstaltungen im Komplex mit einer zweitägigen Reise nach Kirgisien, zum von vielen Sagen umwobenen Tolpon-Ata-See auf dem Berg. Hier befindet sich ein hübscher Ort der Jugendherberge, in der wir zusammen mit vielen Sportlern aus verschiedenen Städten zwei Wochen blieben.

Hier trainierten wir zusammen mit solchen bekannten Sportlern wie Fjodor Filipow (Gehen), Ljuba Apilkowa (Leichtathletik) und andere. Diese Sportler gehören zu „Auswärtsspieler“, Kokschtaw, und wir konnten uns viel bei ihnen abruben. Von ihnen erfuhr ich vor, B. daß man im Hochgebirge nicht so oft mit voller Belastung trainieren darf.

Elvira SCHICK, Studentin an der Kokschtawer Pädagogischen Hochschule

Gut bekannt im Gebiet Dshambul und über seinen hinaus sind die in der Kungswerfabrik „Unepas“ gefertigten Souvenirs, Konfektionswaren und Trikots. Den Meister Ruslan Smatulajew aus der Souvenirabteilung nennt man einen Tausendkünstler. Zur Zeit fertigt der Komsomolzeile Smatulajew Souvenirs mit olympischer Symbolik. Im Bild: Ruslan Smatulajew.

Foto: Wladimir Worotnikow

Die Wärmeabfuhr gegenüber, (ich seh's aus dem Hotel „Rossija“ na), stülfröstend eine Weißdampfmütze über, hält aber stets hier eisfrei die Moskwa.

Das Zwiebelnmedach der Kathedrale wirkt gar nicht heilig, sondern lustig bunt; Posharski-Mini- und die Richtblockale tun uns vom Helmdut des Volkes kund.

Der rote Platz weißwintertlich sich weißt. Beim Stundenschlag die Menschen drängen sich

Foto: Valeri Leschtschenko



Wer von den Meistern der Künste träumt nicht davon, seine Werke in der berühmten Ermitage ausgestellt zu sehen? Unter einem Dach mit Leonardo da Vinci, Rembrandt, Renoir, Picasso? Die jungen Leningrader haben diese Möglichkeit jeden Herbst. In einer Galerie des berühmten Museums wird die traditionelle Ausstellung „Wir zeichnen in der Ermitage“ veranstaltet. Wie alle bedeutenden Ausstellungen eröffnet sie vom Direktor des Museums, das Akademiestützglied Boris Piotrowski.

Als Hilfe für die jungen Maler geben die Kunstwissenschaftler eine Buchserie heraus. „Die Ermitage — für Kinder“, „Eine Reise in die Vergangenheit“ sind nur einige. Die Autoren führen die Kinder in zugänglicher, hinreißender Sprache an die Welt des Schönen heran.

Die Schule der bildenden Künste bei der Ermitage arbeitet die ganze Woche außer Montag, an dem die Museen geschlossen sind. Hierher kommen Kinder ab 5-6 Jahren. Sie beginnen mit dem Unterricht in dem Zeichenstudio, aber zuvor beteiligen sich 25 Jungen und Mädchen wie Erwachsene an einem Ausscheidungs-Wettbewerb um die beste Zeichnung. Die Sieger werden ständige Mitglieder des Studios. Sein Leiter, Maler Boris Krasnow, macht die Kinder allmählich Schritt für Schritt, mit den Anfangsgründen der Komposition bekannt, lehrt sie Farbe und Form sehen. Der Unterricht erfolgt in den Gärten und Park der Stadt, aber auch in den Sälen der Ermitage. Im Studio zeichnen sie nicht nur, sondern spielen und phantasierten. So entwickelt sich bei ihnen auch und nach eine bildhafte Denkwiese.

Nach zwei Wochen ging es dann nach Hause. Wir waren von den vielen Eindrücken überfüllt. Da werden wir in unserem Studentenheim viel erzählen müssen. In Kokschtaw freuen wir uns mächtig über den herrlichen weissen Schnee, den wir im sonnigen Kirgisien erst vermissten.

Elvira SCHICK, Studentin an der Kokschtawer Pädagogischen Hochschule

143 Kilogramm schwerer Kristall gewonnen

Ein 143 Kilogramm schwerer durchsichtiger Kristall wurde in der Stadt Komsomol gewonnen. Solche Rieserkristalle kommen in der Natur nicht vor, der Bedarf an ihnen ist indes sehr groß.

Sie werden in der Optik, der Akustik und der Medizin gebraucht. Der Kristall, für den eine Platte aus anorganischen Salzen in der Größe einer Streichholzschachtel als Impfer dient, wurde in einem eigenen konstruierten Elektrooven hergestellt. Das Wachsen eines Kristalls, das in der Natur Jahrtausende in Anspruch nimmt, dauert im Elektrooven nur einige Tage. (TASS)

Zum Schmunzeln, Lachen und... Nachdenken

„Ne, Jakob, alles ist in Ordnung bei dich. Da muß'n anre Grund vorliegen. Ich denke, das junge Ding hat Lunte gerochen von dich. Du hast doch das scheune Haus, den Obigarten, bist Wilmann, kriegt'n gute Pense, siehst noch ganz oho aus... Na, wolle m' sahn, wie n Achtzehnjähriger grad nich, awr 's kann die Häfflichkeit selbst! Sie hat n das Stück Kes genau gwogn, hat n uch die letzte Kopie rausgewo n auch nich geknort drbei, sie hat'n Kleingeld, sie hat'n manchmal dr Fall is ich wußt nich, was ich sachn sollt. Un der Alte hat vor ihr gillane un hat das Weibje ins Oug gefälbt wie n Stobjeier, wenn n Sperling vrluft.“

„Ich habe die Hälfte selbst! Sie hat n das Stück Kes genau gwogn, hat n uch die letzte Kopie rausgewo n auch nich geknort drbei, sie hat'n Kleingeld, sie hat'n manchmal dr Fall is ich wußt nich, was ich sachn sollt. Un der Alte hat vor ihr gillane un hat das Weibje ins Oug gefälbt wie n Stobjeier, wenn n Sperling vrluft.“

Geschneiterte Hoffnung

sich noch so manche Weibsen an dich wärgte. Das junge Ding is ja denfalls o Geschiedene. Vor die Sorte muß du dich in Acht nehmen. Die sie wie toll uff die alle dulle Weibsmann. In so n Fall sah se gemeenerhand: Von die Alte werd m' gut gehalten. Das sollst du dich merke, Jakob!“

Dem Alle is uff eomal dr Kamm geschwoll. Er hat sich strackgezogen n Kopf heter gehowe wie n Reilpferd, wenns die Alarmtrompete her tut. Denn ihm was ingefalle un er sah so ganz schichtern: „Awr werem hat se denn zu mich gschäht, Märdchen, was wünsch sie!“

„Ich sah: Ach du llawe Zeit, als wenns das Weibvorknoll nich kenne tust. Sie wollt sich anschmeicheln. Sie konnt doch bei dene viele Leit nich sahn: Liebstes, was wünsch sie!“ Dene Weibsel ihr Gedanke sich doch niemoz zu ergrunds. Komm, ich geh mol mit hin un will das Ding ins Maul gucke.“

So sin m' denn zu zweet doch der Saal gengen, zeig'n dene flashhaarige. Ich sach: „Geh mal hin un kouf n halwes Kilo Kes. Ich will derweil von die Seit zugucke.“

Der Alle geht an den Ladentisch, un was meent ihr? Das Weibje war

Januartag in Moskau

Der Schnee hat unsere Hauptstadt weißgetüncht und leiert daunenweich sein Winterfest, ist groß und klein willkommen und erwünscht, kühlt alle aus dem häuslichwarmen Nest.

am Mausoleum, wo gemessen schreitet die Ablösung der Posten feierlich.

Das alte Wärmekraftwerk gegenüber, (ich seh's aus dem Hotel „Rossija“ na), stülfröstend eine Weißdampfmütze über, hält aber stets hier eisfrei die Moskwa.

Und Puschkin blickt vom Postament, dem steilen, stumm auf der Gorkistraße Menschgewühl, sieht pelzverummte Frau vorübergehen und lächelt älterstehend, bronzekühn.

Das Zwiebelnmedach der Kathedrale wirkt gar nicht heilig, sondern lustig bunt; Posharski-Mini- und die Richtblockale tun uns vom Helmdut des Volkes kund.

Spaßmacher Frost mal efrig auf die Wangen aller Passanten frisches Apfelfrot; die Wintersonne ist früh hingegangen und nur ihr Kopfkuß noch im Westen loht.

Der rote Platz weißwintertlich sich weißt. Beim Stundenschlag die Menschen drängen sich

Ich wandre, stillversunken in mein Sinnen zurück zum roten Platz, des Schauern müd, derweil die Flocken weißer Schleier spinnen und hoch und hehr über der Mauerzinnen der Kremlsteine Purpurlicht erglänzt.

Foto: Valeri Leschtschenko

Heranführen an das Schöne

Wer von den Meistern der Künste träumt nicht davon, seine Werke in der berühmten Ermitage ausgestellt zu sehen? Unter einem Dach mit Leonardo da Vinci, Rembrandt, Renoir, Picasso? Die jungen Leningrader haben diese Möglichkeit jeden Herbst. In einer Galerie des berühmten Museums wird die traditionelle Ausstellung „Wir zeichnen in der Ermitage“ veranstaltet. Wie alle bedeutenden Ausstellungen eröffnet sie vom Direktor des Museums, das Akademiestützglied Boris Piotrowski.

Mit 11 Jahren besuchen die Kinder den Vorlesungszyklus für Schüler in der Ermitage. Der Unterricht ist hier thematisch gestaltet, er stimmt in der Regel mit dem Schulprogramm überein und begünstigt dessen Aneignung. Zum Beispiel werden für diejenigen, die die Geschichte der Antike studieren, Vorlesungen gehalten und Exkursionen über die Kultur und den Kunst des Antiken Ägyptens, Griechenlands, Roms veranstaltet. Die Oberschüler machen sich mit der Kunst der Renaissance, mit der russischen Kunst bekannt. Die Mitarbeiter der Ermitage erschließen ihnen die Welt des Schönen, die Kultur aller Zeiten und Völker.

Praktisch gehen fast alle Jungen Leningrader diese „Schule“ durch. Und was bleibt denen, die nicht hier leben? Die Ermitage kommt zu ihnen „nach Hause“.

Die Mitarbeiter halten in den Körtern und Sowhosden des Gebiets Leningrad Vorlesungen für Kinder, zeigen Dias. Doch die Wirkung der echten Gemälde der großen Meister ist durch nichts zu ersetzen. Deshalb werden für die Kinder, die außerhalb der Stadt wohnen, Busexkursionen organisiert.

Mit 15 Jahren beginnt die nächste „Stufe“ der künstlerischen Ausbildung dieser Schüler — die zweijährigen Klubs. Der älteste — der Klub junger Archäologen — besteht schon fast ein halbes Jahrhundert. Sein Ehrenleiter ist das Akademiestützglied Boris Piotrowski.

„Die Archäologie ist ein Teleskop, gerichtet in die Vergangenheit“, wiederholt nicht selten der berühmte Gelehrte, wenn er die Kinder in seine Lieblingswissenschaft einführt, und fügt hinzu:

Nach zwei Wochen ging es dann nach Hause. Wir waren von den vielen Eindrücken überfüllt. Da werden wir in unserem Studentenheim viel erzählen müssen. In Kokschtaw freuen wir uns mächtig über den herrlichen weissen Schnee, den wir im sonnigen Kirgisien erst vermissten.

Es ist stets die größte Freude für die Mitarbeiter des Museums, wenn die Erwachsenen in die Ermitage ihres Kindes mitbringen. „Erkennen Sie mich nicht? Ich bin doch ein ehemaliges Mitglied Ihres Zirkels“, sagen sie oft. „Und jetzt ist mein Sohn an der Reihe.“ Und falls beginnt von neuem. Jeden Herbst tun Hunderte Leningrader Kinder hier ihre ersten Schritte in die geheimnisvolle Welt des Schönen.

Elvira SCHICK, Studentin an der Kokschtawer Pädagogischen Hochschule

Alia BELJAKOWA

Kulturlieben der Republik

Noch eine Premiere

Mit der Aufführung „Sei zu den Mädchen gut“ von S. Saslawski eröffnete das Volkstheater für Kinder der Krasnojarsker Region, Theatermechaniker seine 20. Saison. Das Volkstheater hat einen guten Paten — das Kasachische Akademie-Theater für Oper und Ballett. Die Schauspieler dieses Theaters halten den Laienkünstlern, auch die neue Oper auf die Bühne zu bringen.

Schau der Talente

In Ekibastuz, Gebiet Pawlodar, wurde eine Gebietschau der Laienkunstkollektive der Komsomol-Stoßbauverbände durchgeführt. Die Laienkünstler des Pawlodar Erdbaukombinats, des „Tschibegus“, „Bogatyr“ und des Kulturhauses der Bergarbeiter zeigten bunte und inhaltreiche Programme.

Jubiläum

Das Volkstheater in Schemonaicha, Ostkasachstan, feiert 40 Jahre. In den Jahren seines Bestehens hat es Dutzende Aufführungen eingegeben, Tausende Zuschauer haben sie gesehen. Besonders gut erinnern sich die Theaterfreunde an die Aufführungen „Die Bresche“ von Boris Lawrenjow, „Ljubow Jarowaja“ von Konstantin Trejnow, „Die Hochzeit“ von Nikolai Gogol, „Jegor Buljtschow und die anderen“ von Maxim Gorki.

Klub der Oberschüler

Im Kulturhaus der Bauarbeiter von Lissakowsk, Gebiet Kustanai, organisierten die Aktivisten des Klubs der Oberschüler einen interessanten thematischen Abend. Sie nannten ihn „Unsere Gäste von der Ehrentafel“. Auf der Bühne befanden sich die Kräfte der KZT-Verkehrsbetriebs Nr. 3 des „Glawkoinstrumental“-Träger des Kulturhauses der Bergarbeiter, die Neulandpioniere Wladimir Klykow, der Maschinist der Diesellok der Eisenbahnabteilung, die Leiter des Kulturhauskomplexes Wladimir Demidow und andere Spitzenler der Produktion. Ein jeder erhielt Geschenke, ihnen zu Ehren spielte das Vokal-Instrumentalensemble „Kaduga“.

Pressedienst der „Freundschaft“



Totenmaske gefunden

Eine Totenmaske von Immanuel Kant ist in der wissenschaftlichen Bibliothek der Universität Tartu gefunden worden. Bisher waren nur drei Masken Abgüsse von der vom Königsberger Künstler Prof. Knorre hergestellte Form bekannt. Nach dem zweiten Weltkrieg konnten aber wieder die Form nach die Masken entdeckt werden, und es bleibt unbekannt, ob sie überhaupt erhalten geblieben sind. Möglicherweise ist das Tartu gefundene Exemplar heute das einzige existierende. Wissenschaftler nehmen an, daß es in die Universitätsbibliothek zusammen mit dem als „Tartu-Kantiana“ bekannten Archiv des Philosophen gelangte, das von Kants jüngerem Sohn Benjamin Jasche aufbewahrt wurde. Anfang des vorigen Jahrhunderts war russische Philosophenprofessor an der Universität Tartu.

Die Universitätsbibliothek von Tartu ist nicht nur dafür bekannt, daß sie etwa 4 Millionen Bände ihrer eigenen besitzt, sondern auch, daß sie eine Art Museum von Denkmalern der Geschichte der Wissenschaft und Kultur darstellt. Dort befinden sich eine einzigartige Sammlung von Inkunabeln, eine vom russischen Buchdrucker Iwan Fedorow 1581 hergestellte Bibel, Erstaubgaben von Werken von Bacon, Kopernik, Galilei, Newton, Marx und Lenin. Die Bibliothek wird bald aus der alten Kathedrale, wo sie seit 1803 untergebracht ist, in ein neues Gebäude für sie erbautes Gebäude übersiedeln, das mehr als fünf Millionen Bände aufnehmen kann. Gerade bei den Vorbereitungen zur Umsiedlung wurde die Kant-Maske entdeckt. (TASS)